



Jahresbericht des Kirchenrats

Rüthof, 28. Februar 2026

Gesetzliche Grundlage

Gemäss dem Organisationsstatut berichtet der Kirchenrat der Synode mit dem Geschäftsbericht über seine Arbeit und legt den Bericht der Synode zur Beschlussfassung vor.

Berichtszeitraum

Der Jahresbericht des Kirchenrats deckt den Zeitraum seit dem letzten Jahresbericht vom 28. Februar 2025 und dem 28. Februar 2026 ab.

Arbeit im Kirchenrat und Organisation

Der Kirchenrat ist wie folgt organisiert: Präsident Ernst Blust, Vizepräsident Jürg Hagmann, Aktuarin Christina Frank, Finanzen Maria Kym und Mitglied Pfarrer Peter Feenstra. Die Arbeit ist geprägt vom aktiven Engagement aller Kirchenratsmitglieder und einer effizienten Sitzungskultur.

Schwerpunkte

Die Sitzungen des Kirchenrats fokussierten sich auf die Erledigung der tagesaktuellen Geschäfte und die Wahrnehmung der Vertretung unserer Kirche nach aussen.

Geistlichkeit

Die Kirchgemeinde **Aarau** mit Zofingen wird von Pfr. Lenz Kirchofer mit einem Pensum von 70 % betreut. In der Kirchgemeinde **Baden-Brugg-Wettingen** ist Dr. Theo Pindl als Pfarrer mit einem Pensum von 60 % tätig.

Am 16. August 2025 wurde die Diakonin Hannah Audebert in der Stadtkirche St. Martin in Rheinfelden zur Priesterin gewählt.

Im **Gemeindeverband Fricktal** sind tätig: Pfr. Christin Edringer mit 100 % in Möhlin, Pfr. Peter Feenstra betreut Magden-Olsberg und Rheinfelden-Kaiseraugst, mit 70 %, Diakonin resp. Pfrn. Hannah Audebert mit 80 % betreut vorwiegend das Wegenstettertal, Priester Dr. Stephan Feldhaus mit 40 % betreut vorwiegend Obermumpf-Wallbach.

Mit dem Zusammenschluss per 1. Januar 2026 der 5 Kirchgemeinden im Fricktal zur Christkatholischen Kirchgemeinde Fricktal ergab sich keine Änderung der Stellenprozente der Geistlichen. Wie wir im November erfahren haben, verlässt die Priesterin Hannah Audebert das Fricktal auf Ende 2026 und wechselt zur Christkatholischen Kirche Basel-Stadt. Die Stellenausschreibung läuft.

Behörden der Kirchgemeinden

Nach den Gesamterneuerungswahlen vom 28. September 2025 zeigt sich eine Vakanz in der Kirchenpflege der Kirchgemeinde Aarau. Zudem fehlten noch zwei Delegierte für die Kantonalsynode, die Vakanz bei den Delegierten wurden mit einer Nachwahl im November 2025 behoben.

Kirchgemeinden

Die 150. Ordentliche Session der Kantonalsynode hat den Zusammenschluss der 5 Kirchgemeinden im Fricktal per 1. Januar 2026 zur Kirchgemeinde Fricktal und den Zusammenschlussvertrag einstimmig genehmigt.

Jubiläumsaktivitäten 150 Jahre Christkatholische Kirche der Schweiz

Im Berichtsjahr fanden in Baden-Brugg-Wettingen im Juni 2025 die Feiern wie folgt statt; ein zentraler Anlass am Samstag, 21. Juni 2025, und mit Begleitveranstaltungen am 8., 15. und Sonntag, 22. Juni 2025 (mit Bischof).

Im Herbst feierte dann die Kirchgemeinde Wegenstetten-Hellikon-Zuzgen-Zeiningen ihr Jubiläum vom 1.10.2025 bis 30.11.2025. Die Termine und Aktivitäten des Tourenplans der Jubiläen im Kanton Aargau können laufend auf der Website: www.christkatholisch-unterwegs.ch verfolgt werden.

Jahresrechnung, Budget und Finanzplan der Landeskirche Aargau

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung weist einen Verlust von CHF 58'533.58 aus, d.h. der Abschluss fiel um CHF 19'804.42 besser als budgetiert aus. Einbussen gab es bei den Einnahmen der Zentralbeiträge und den Zinsen. Auf der Aufwandseite wurden alle Hauptposten im Vergleich zum Budget unterschritten.

Budget 2026

Das Budget weist einen Verlust von CHF 25'938 aus. Subventionsanträge sind keine eingegangen. Im Jahr 2026 werden folgende Projekte unterstützt: Wanderausstellung Rheinfelden-Kaiseraugst, ein Podcast und die Jubiläumsbroschüre.

Was die Einnahmen anbelangt, ist die Landeskirche vor allem auf die Zentralbeiträge angewiesen, welche wiederum auf die Höhe der ordentlichen Steuereinnahmen zurückzuführen sind. Nach wie vor verzichtet der Kirchenrat auch im Jahr 2026 auf den Anteil von 10 % der Quellensteuereinnahmen. Dies macht rund CHF 29'823.-- aus.

Finanzplan 2027-2030

Der Finanzplan weist bis 2030 durchgehend Verluste aus. Das geplante Eigenkapital Ende 2030 beläuft sich auf CHF 227'182.21.

Jahresrechnung, Budget und Finanzpläne der Kirchgemeinden

Jahresrechnungen 2024

Im Rahmen seiner Aufsichtspflicht gemäss Art. 15 des Organisationsstatuts „Aufsicht über Jahresrechnung der Kirchgemeinden (Art. 15 OS)", prüft der Kirchenrat die Jahresrechnungen der Kirchgemeinden. Im Rechnungsjahr 2024 waren es insgesamt 7 Gemeinden. Bis auf 3 Gemeinden schlossen 4 Gemeinden auf der Einnahmenseite gegenüber dem Budget besser ab, dies teilweise aufgrund leicht höherer Steuereinnahmen und ausbezahlten Subventionen durch die kant. Denkmalpflege und Landeskirche. Auf der Aufwandsseite schlossen 2 Gemeinden besser ab als budgetiert, was auf den Gebäudeunterhalt und Personalkosten zurückzuführen ist. 1 Gemeinde schloss schlechter als budgetiert ab.

Total Ertrag Budget 2024: CHF 2'335'975, Total Ertrag Rechnung 2024: CHF 2'364'232. Bei den Erträgen sind 63 % den regulären Steuereinnahmen zuzuschreiben, 9 % den Quellensteuern, 21 % den Mieteinnahmen, 2 % Subventionen und 5 % den übrigen Einnahmen.

Total Aufwand Budget 2024: CHF 2'488'420, total Aufwand Rechnung 2024: CHF 2'443'746, davon sind 49 % den Löhnen, Entschädigungen, Honorare zuzuschreiben, 3 % Beitrag an die Landeskirche, 7 % Beiträge an das Bistum, 16 % an den Gebäudeunterhalt, 22 % übriger Aufwand und 3 % Abschreibungen/Amortisationen, Rückstellungen.

Budget 2025

Die Überprüfung der Budgets hat aufgezeigt, dass bis auf eine Gemeinde alle mit einem Verlust rechnen. Gesamthaft gesehen liegt dies an einer vorsichtigen Budgetierung der Steuereinnahmen bei teilweise höheren Aufwänden. Die geplanten langfristigen Schulden Ende 2024 belaufen sich auf CHF 1'080'000.--.

Finanzpläne 2026 – 2030

Gesamthaft gesehen fallen die Finanzen in den Planjahren, bis auf 1 Gemeinde, eher negativ aus. Eine grosse Rolle spielen die Personalkosten, die sich in den Planjahren durchschnittlich zwischen 56 % bis 59 % bewegen.

In der Planperiode sind Investitionen von CHF 2'733'700 vorgesehen.

Aarau: fasst gelegentlich eine Innenrenovation der Gemeinderäume ins Auge, Kosten noch unbekannt. **BBW:** hat nichts in Planung. **Hellikon:** Erneuerung der elektrischen Anlagen, Sanierung, Empore und des Jochs für die Glocken, Erneuerung Aufstieg Glockenturm. **Zuzgen:** Überholung der Orgel. **Möhlin:** Innen- und Aussenrenovation der Kirche inkl. Heizung usw. Dies ist ein Grossprojekt und es besteht noch Finanzbedarf. **Rheinfelden:** Grossreinigung Kirche und Turm, Bearbeitung hist. Notenarchiv, Restaurierung Bilder, Brandmeldeanlage Martinum. **Kaiseraugst:** Orgelrevision, neue Heizung für die Wohnliegenschaft (Anschluss an Wärmeverbund).

Mitgliederstatistik

Im Kanton Aargau zählen wir per Ende 2025 2'676 Mitglieder. Dies sind 56 weniger als im 2024. Im 2025 gab es 92 Austritte und 16 Beitritte. Alle weiteren Details wie Geburten, Todesfälle, Trauungen usw. entnehmen Sie bitte direkt aus der Statistik.

Gemeindeverband Fricktal Jahresrechnung, Budgets

Jahresrechnung 2024

Die Rechnung 2024 weist einen Überschuss von CHF 6'951.83 aus. Der Überschuss fliesst im Folgejahr in die Kirchgemeinden zurück gemäss einem Verteilschlüssel. Die Rechnung wurde von der Finanzkommission der Landeskirche revidiert und als gut befunden, wie auch vom Verbandsvorstand von den Fricktaler Kirchenpflegen. Die öffentliche Auflage wurde nicht genutzt.

Die Rechnung 2025 wird, aufgrund des Zusammenschlusses, nicht mehr von der Finanzkommission der Landeskirche revidiert, sondern von der FiKo der neuen Kirchgemeinde Fricktal.

Budget 2025

Das Budget 2025 ist ausgeglichen. Es wurde vom Verbandsvorstand und den Kirchenpflegen genehmigt. Die öffentliche Auflage wurde nicht genutzt.

Sicherstellen Beschlussfähigkeit der Kantonsynode

Es zeigte sich in den vergangenen Sessionen der Kantonsynode, dass pensionierte Geistliche sich vermehrt für eine Teilnahme entschuldigen liessen. Mit drei pensionierten Geistlichen beträgt deren Anteil ca. 10 % der stimmberechtigten Delegierten. Zur Beschlussfähigkeit der Synode müssen 2/3 der Mitglieder anwesend sein. Um die Beschlussfähigkeit der Kantonsynode sicherzustellen, ohne pensionierte Geistliche zu einer Teilnahme zu verpflichten, hat der Kirchenrat in Absprache mit dem damaligen Präsidenten der Rekurskommission, Ruedi Bürgi, eine Möglichkeit gefunden, dass sich pensionierte Geistliche von der Teilnahme an der Kantonsynode dispensieren lassen können.

Durch den Zusammenschluss von Kirchgemeinden reduzieren sich die Anzahl der Delegierten der Kantonsynode signifikant. Dadurch steigt das Risiko, dass die Session mit der Anforderung der Teilnahme von 2/3 der Mitglieder für die Beschlussfähigkeit nicht mehr erreicht wird. Daher ist den Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern der Laiendelegierten auf ihre wichtige Funktion und die Konsequenzen, insbesondere bei einer Nichtteilnahme an der Session der Kantonsynode, zu sensibilisieren.

Findungskommission

An der Kantonsynode vom 23. März 2024 wurde die Findungskommission gegründet, mit dem Auftrag «Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für die zu besetzenden Funktionen mit Abklärung der Wählbarkeit, Eignung und der Bereitschaft, eine Wahl anzunehmen, um an der ordentlichen Session der Kantonsynode Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen zu können».

Auf die Kantonsynode 2026 erhielt die Findungskommission den Auftrag, Kandidierende für folgende Positionen zu finden:

- Kirchenrat: Präsidium und Ressort Finanzen
- Rekurskommission: Präsidium und zwei Mitglieder
- Finanzkommission: 1 Mitglied

Damit eine Personalsuche einheitlich erfolgen kann und die potenziellen Kandidierenden sich ein Bild von der Aufgabe machen können, wurden in einem ersten Schritt Stellenprofile erstellt, welche Auskunft über die Tätigkeit, den Zeitaufwand sowie die gesuchten Eigenschaften, Fähigkeiten und Kenntnisse gab.

Im Zeitraum Juli 2024 bis Januar 2026 wurden insgesamt 32 Personen als potenzielle Kandidierende für die oben gelisteten Ämter identifiziert:

- 12 aus der Kirchgemeinde Aarau
- 1 aus der Kirchgemeinde Baden-Brugg-Wettingen
- 19 aus der Kirchgemeinde Fricktal: Magden-Olsberg (5), Möhlin (9), Obermumpf-Wallbach (1), Rheinfelden-Kaiseraugst (2), Wegenstetten-Hellikon-Zuzgen, Zeiningen (2)

Die Mitglieder der Findungskommission kontaktierten bis zum Stichtag 28.01.2026 insgesamt 29 potenzielle Kandidierende, drei Gespräche sind noch ausstehend. Zusätzlich schaltete der Kirchenrat im Christkatholisch (Ausgabe Dezember 2025) ein Inserat für die Ämter des Kirchenrats Präsidentin oder Präsident, Mitglied für das Ressort Finanzen.

Bis zum Stichtag konnten Zusagen von Kandidierenden für folgende Ämter erreicht werden:

- Kirchenrat, Präsidium
- Rekurskommission, Präsidium und zwei Mitglieder

Für die Ämter Kirchenrat Ressort Finanzen und Finanzkommission Mitglied sind noch keine Zusagen eingegangen.

Hierzu laufen aktuell noch drei Bemühungen.

Kirchenleitungstreffen (Ökumene; Spezialseelsorge)

An den zwei jährlichen Kirchenleitungstreffen werden gemeinsame Anliegen der drei Landeskirchen besprochen, insbesondere erfolgen auch Absprachen bei Stellungnahmen zuhanden vom Kanton. Zudem koordiniert das Leitungstreffen ökumenischen Projekten wie z. B. Spital und Gefängnisseelsorge, ökumenische Kirchenmusikschule Aargau, kirchliche Arbeit an den Kantonsschulen, Auftritte der Landeskirchen an Hochzeitsmessen und Absprachen für die Lange Nacht der Kirchen. Ausserdem dient das Treffen der gegenseitigen Orientierung über Vorhaben und Entwicklungen in den drei Landeskirchen.

An den Treffen hat die Christkatholische Kirche über den Zusammenschluss der fünf Kirchgemeinden im Fricktal, die Änderung Organisationsstatut der Christkatholischen Landeskirche des Kantons Aargau vom 10. November 1984 (Stand 1. September 2025), die Gesamterneuerungswahlen Amtszeit 2026 bis 2029, ein Diskussion über das Gegenseitiges Gastrecht für Kirchgemeinden der Landeskirchen bei Kasualien, einen Ausblick auf Kantonalsynode vom 28.03.2026 und das Thema für AKoRel vom 31.03.2026, Islamophobie und Antisemitismus, berichtet.